

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 61 Stadtplanungsamt</p> <p>Beteiligt: 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz Referat 5</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2015/1444-61</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum:                      09.02.2015</p> <p>Referent:                    Beese Thomas</p>						
<p><b>Bebauungsplanverfahren Nr. G 8 für das Gebiet westlich und östlich der Breitäckerstraße (Megalith) - Sachstandsbericht - Verweisung aus dem Bau- und Werkssenat</b></p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Datum</th> <th style="width: 40%;">Gremium</th> <th style="width: 40%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11.03.2015</td> <td>Umweltsenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.03.2015	Umweltsenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.03.2015	Umweltsenat	Kenntnisnahme					

**I. Sitzungsvortrag:**

Der Bau- und Werkssenat hat in seiner Sitzung am 21.01.2015 den Sachstandsbericht zum Bebauungsplanverfahren Nr. G 8 für das Gebiet westlich und östlich der Breitäckerstraße (Megalith) behandelt. Insbesondere wurde über das weitere Vorgehen des Eigentümers des Megalith-Geländes hinsichtlich der Erfassung von Geruchsemissionen der benachbarten Brauerei berichtet.

Der Bau- und Werkssenat hat anlässlich des Sachstandsberichtes über das Bebauungsplanverfahren die Frage aufgeworfen, welche Handlungsmöglichkeiten der Stadt Bamberg zur Verfügung stehen, um bereits heute die bestehenden Geruchsemissionen der Brauerei zu vermindern. Deshalb wurde der Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in den Umweltsenat verwiesen.

Da zum Bebauungsplanverfahren gegenüber der Behandlung im Bausenat keine neuen Erkenntnisse und Entwicklungen vorliegen, wird auf den Sitzungsvortrag für den Bau- und Werkssenat vom 21.01.2015 (s. Anlage) verwiesen.

Zu der vom Bausenat aufgeworfenen immissionsschutzrechtlichen Frage werden der Umweltreferent bzw. das Umweltamt in der Sitzung mündlich vortragen.

**II. Beschlussvorschlag**

Der Umweltsenat nimmt den Bericht des Umwelt- und des Baureferates zur Kenntnis.

**III. Finanzielle Auswirkungen:**

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>x</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
----------	-----------	--------------

	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

Sitzungsvortrag zum Bebauungsplanverfahren Nr. G 8 für das Gebiet westlich und östlich der Breitackerstraße (Megalith) vom 21.01.2015

**Verteiler:**

- Referat 5 / Amt 38